

# Penzberger Merkur

## Lokalteil



### PENZBERG

Geothermie: Experten prüfen Chance für Erdwärme. »SEITE 5

### LANDKREIS

Staatssekretär Heike fordert Reform bei Pflegeversicherung » SEITE 4

### JUGENDSEITE

Wieviel Electro verträgt der Landkreis, Lindy Thorsen?

### SPORT

Alle Tabellen vom Jugendfußball und Tennis » SEITEN 11/12

MITTWOCH, 23. MAI 2007

NR. 117 | SEITE 1

Grüß Gott, liebe Leser

Franzosen sind charmante Diplomaten. Virginie Kles, die Bürgermeisterin von Iffeldorfs Partnergemeinde Chateaubourg, hat ihrem Kollegen Albert Strauß schmackhaft gemacht, dass es nach 42 Amtsjahren schönere Sachen gibt, als Bürgermeister zu sein: „Lieber Albert, Du warst von Anfang an bei der Partnerschaft Iffeldorf-Chateaubourg dabei und kennst alle Geschichten. Du solltest darüber ein Buch schreiben. Da hast Du so viel zu tun, dass Dir keine Zeit mehr bleibt, Bürgermeister von Iffeldorf zu sein.“ Strauß nach einer Schrecksekunde: „Dann könnte ich ja nach Chateaubourg kommen – und dort den Bürgermeister machen.“

Korbinian

### PEIßENBERG

#### Umgehung – teilweise – offen

Es war gestern Mittag, kurz nach 12 Uhr, als Arbeiter die Sperrbaken zur Seite räumten und die Auffahrt an der östlichen Anschlussstelle der künftigen Peißenberger Umgehung freigaben. Jetzt lässt es sich schon „erfahren“, wie es im nächsten Jahr sein wird, wenn die ganze Trasse freigegeben wird. In den Tunnel geht es derzeit aber noch nicht, der Verkehr wird vorher wieder auf den Kreisell geleitet. So heißt es, sich noch in Geduld zu üben.



Sie waren die Ersten, die gestern die Auffahrt der Umgehung befahren durften. FOTO: GRONAU

### WEILHEIM

#### Viel Neues bei „WeilKult 2007“

Mit dem Kulturfestival „WeilKult“ fangen auch heuer die Sommerferien an. Vom 27. bis 29. Juli wird dabei erstmals auf dem Volksfestplatz gefeiert, gibt es mehr Raum für Besucher und Programm, vier Bühnen, 35 Veranstaltungen, Dauerkarten und wird erstmals auch der „Regio“ als Festival-Währung benutzt. SEITE 3

### SPORT

#### Weilheimer Damen deutscher Vizemeister

Im Endspiel hatten sie gegen den ASC Dortmund zwar deutlich mit 19:42 das Nachsehen, dennoch war die Freude bei Seniorinnen III (über 40 Jahre) der SG TSV Weilheim/Stadtbergen riesengroß. Der zweite Platz bei der deutschen Meisterschaft war „die beste Platzierung, die wir je erreicht haben“, so Teamsprecherin Anita Gierig. SEITE 10



Da fällt das Lachen leicht: Weilheims Seniorinnen III holten Silber bei der deutschen Meisterschaft. FKN

### DER DIREKTE DRAHT

**WEILHEIM**  
82362 Weilheim, Münchener Straße 1, Telefon 08 81 / 1 89-0  
Fax Redaktion 08 81 / 1 89-18  
E-Mail: wm-tagblatt@merkur-online.de

**PENZBERG**  
82377 Penzberg, Karlstraße 7, Telefon 0 88 56 / 9 22 20  
Redaktion 0 88 56 / 92 22 22, Fax 0 88 56 / 92 22 21  
E-Mail: penz-merkur@merkur-online.de

### PENZBERGER KRANKENHAUS

## Tapferer Shaddad operiert

Ein Gasfeuer hat das Gesicht und die Hände des zehnjährigen Shaddad aus dem Jemen entstellt. Im Penzberger Krankenhaus wird er von zwei plastischen Chirurgen kostenlos operiert.

VON WOLFGANG SCHÖRNER

**Penzberg** – Shaddad sitzt in seinem Krankbett. Sein Blick wandert zwischen der Ärztin Dr. Gaby Fromberg und dem Fernseher hin und her. Gesicht und Hände sind bandagiert. Nicht viel mehr als dunkle Augen und ein schwarzer Lockenkopf sind zu sehen. „Er ist sehr tapfer“, sagt die Ärztin, während sie ihrem kleinen Patienten die Verbände wechselt.

Seit knapp einem Monat liegt Shaddad im Penzberger Krankenhaus. Fünf Operationen an Gesicht und Händen hat er hinter sich, weitere werden folgen. Er stammt aus einem Dorf im Jemen, vier Autostunden von der Hauptstadt Sana entfernt. Er hat zwölf Brüder und fünf Schwestern. Vor sieben Monaten zog er sich bei einem Gasfeuer massive Verbrennungen zu. Es entstanden



Ein Gasfeuer hat den zehnjährigen Shaddad aus dem Jemen entstellt. Am Penzberger Krankenhaus wird er auch von Dr. Gaby Fromberg kostenlos behandelt. FOTO: SCHÖRNER

Narben, die sich zu einem eineinhalb Zentimeter dicken Panzer verfestigten. Sie führten zu grotesken Verformungen der Hände und entstellten das Gesicht.

In Penzberg behandeln ihn die plastischen Chirurgen

Dr. Gaby Fromberg und Dr. Eva-Maria Baur. Beide gehören der Organisation „Interplast“ an, für die sie öfters in DrittWelt-Länder wie Afghanistan und Nepal reisen, um zu operieren. So entstand der Kontakt zur Hilfsorganisati-

on „Hammer Forum“, die vor kurzem einen Operationseinsatz im Jemen organisierte. Einige Patienten brachte sie nach Deutschland. Das Penzberger Krankenhaus nahm Shaddad kostenlos auf.

Shaddad hat Verbrennun-

gen am ganzen Körper. Am schlimmsten ist es aber um Gesicht und Hände bestellt. Als er in Penzberg ankam, waren seine zu Krallen deformierten Finger bewegungsunfähig. Er konnte seine Augen nicht schließen und seinen Mund nicht richtig öffnen.

Den Narbenpanzer haben Gaby Fromberg und Eva-Maria Baur entfernt. Sie haben Haut transplantiert und Verwachsungen gelöst. Shaddad muss intensiv üben, um seine Hände wieder bewegen zu können. Damit die Narben keine Panzer mehr bilden, wird er vorübergehend eine Maske tragen müssen. Aussehen wie früher wird er nie mehr, sagt Gaby Fromberg. Aber er wird wieder seine Hände benutzen und sich ernähren können.

Am Krankenhaus kümmern sich neben Ärzten und Schwestern viele andere hilfsbereite Menschen, darunter arabisch sprechende Besucher, um den Bub. Sie bringen Fladenbrot und Kleidung. Auch einen Gameboy hat er. Den kann er mittlerweile genauso bedienen wie die Fernbedienung für den Fernseher. Gaby Fromberg freut der Fortschritt: „Es ist alles gefragt, was ihn motiviert, seine Finger einzusetzen.“

### TELEKOM-STREIK DAUERT AN

## „Wer nicht kämpft, hat verloren“

**Weilheim** – In die dritte Woche geht der Streik der Telekom-Belegschaft mittlerweile. Im Hotel „Vollmann“ haben die Telekom-Beschäftigten aus Weilheim, Garmisch-Partenkirchen, Starnberg, Murnau und Wolfratshausen gestern bei einer Streikversammlung ihr weiteres Vorgehen besprochen. „In der drit-

ten Streikwoche geht es bei einigen schon an die Substanz“, so Anni Eiler von Verdi. Von der Telekom sei noch kein Angebot unterbreitet worden. „Wir lassen uns nicht unterkriegen“, sagt Rudi Hochenauer, Betriebsrat bei Telekom, kämpferisch. Schließlich ginge es um alles. Von Seiten der Kommunal-

politik kam es kürzlich zu einer Reaktion: Landrat Luitpold Braun erschien diese Woche inoffiziell auf einer Streikversammlung. Es habe eine „angeregte Diskussion“ gegeben, sagt Pressesprecher Georg Leis. Über das weitere Vorgehen des Landrats konnte er noch keine Angaben machen. br/Fotos: Gronau



**Harald Echter (42), Servicetechniker**

Es wird immer von neun Prozent weniger Lohn geredet. Bei vier Stunden mehr Arbeit am Tag ohne Lohnausgleich und anderen Streichungen sind wir bei einer Kürzung von 40 Prozent. Und die Politik nimmt keine Stellung. Ich bin enttäuscht von der Situation.



**Maximilian Schmid (25), Servicetechniker**

Wir sind kein Einzelfall. Siemens hat es mit BenQ vorgemacht. Unser Arbeitsvoraussetzungen, bevor wir beim Kunden sind, soll auch nicht mehr bezahlt werden. Mit solchen Einschnitten motiviert man doch keine Mitarbeiter. Für die Kunden wird dadurch nichts besser.



**Wolfgang Faschingbauer (40), Innendienst Service**

Damals haben wir auf Lohn verzichtet und 34 Stunden zugestimmt, damit Personal eingestellt werden kann. Jetzt sollen wir von 34 wieder auf 38 Stunden rauf, ohne Lohnausgleich und eingestellt wurde auch niemand. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.

### AMMERSEEBAHN

## Busse statt Zügen unterwegs

**Weilheim/Schondorf** – Mit den Pfingstferien und damit außerhalb des Schülerverkehrs beginnt die Bahn mit Gleisbauarbeiten auf der Strecke der Ammerseebahn. Alle Züge werden zwischen Samstag, 26. Mai, und Mittwoch, 13. Juni, dabei durch Busse ersetzt. Laut Ingo Schüttke, Sprecher der Deutschen

Bahn AG Bayern, verlängert sich die Fahrzeit um rund eine Stunde, da die planmäßigen Anschlüsse in Weilheim nicht erreicht werden können. Ab Weilheim fahren die Ersatzbusse in Richtung Schondorf um bis zu 41 Minuten früher ab als die planmäßigen Züge. Schüttke weist auch darauf

hin, dass Kinderwagen und Rollstühle in den Bussen nur eingeschränkt mitgenommen werden können, die Mitnahme von Fahrrädern ist überhaupt nicht möglich.

#### Fahrgastinfos

gibt an Aushängen und durch Lautsprecherhinweise sowie unter [www.bahn.de/bauarbeiten](http://www.bahn.de/bauarbeiten)

Filigrane Stabilität



GLEITSICHT-DAMENBRILLE

KOMPLETT MIT GLÄSERN

€ 198,-

Als Einstärkenbrille komplett für € 98,-

Nylon-Fassung aus Edelstahl mit entspiegelten Kunststoffgläsern für stufenloses Sehen, angefertigt in Ihrer Glasstärke.

Oder als Sonnenbrille mit 75% Glästönung erhältlich.



Optik-Schmuck-Uhren

Telefon 08 81 / 20 20 (Optik) und 08 81 / 25 93 (Schmuck, Uhren)  
[www.foerster-weilheim.de](http://www.foerster-weilheim.de)  
Mo bis Fr 9 - 19 Uhr | Sa 9.30 - 16 Uhr

DER PREISWERTE WEG ZUR NEUEN BRILLE:  
**Ihre Brille im Abonnement\* - jedes Jahr eine neue Brille!**

Nutzen Sie unser Brillenabonnement und sparen Sie regelmäßig: Bei der ersten Brille 10%, nach 12 Monaten bei der zweiten Brille wieder 10% und nach 24 Monaten, bei Verlängerung des Abonnements, sogar 20%. Jeweils in Bezug auf den regulären Komplettpreis Ihrer neuen Brille. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder in unserem Brillenabonnement-Heft.

\*Laufzeit 24 Monate, quartalsweise Zahlung per Lastschrift, keine Gebühren.